

Providenzgarten

Veranstaltung am 8.11.2018

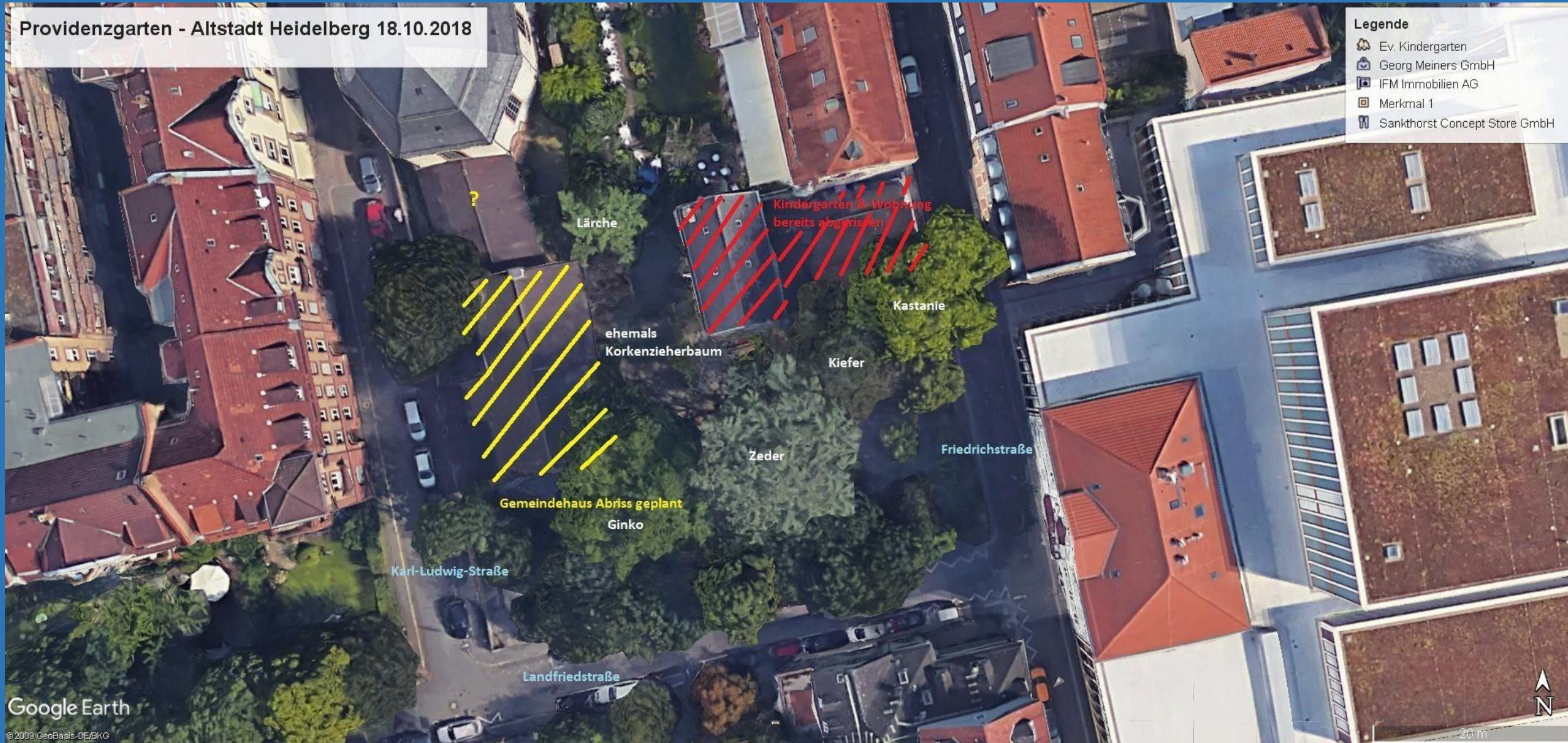
Arnulf Weiler-Lorentz

Google Earth, mod. Hedström

Providenzgarten - Altstadt Heidelberg 18.10.2018

Legende

- Ev. Kindergarten
- Georg Meiners GmbH
- IFM Immobilien AG
- Merkmal 1
- Sankthorst Concept Store GmbH





Bunte Linke

Bündnis für Demokratie,
Solidarität, Umwelt und Frieden

Gemeinderatsmitglieder:

Hilde Stolz
Rohrbacher Str. 64, 69115 Heidelberg
hilde.stolz@t-online.de
Tel. 06221-6582590,
Fax 03212 - 1467475
Mobil 0171-8151149

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz
Blumenstr. 45, 69115 Heidelberg
arnulf.lorentz@t-online.de
Tel 06221-26802, Fax -26803
Mobil 0170-5214782

Bunte Linke - Postfach 120165, 69065 Heidelberg

An
Herrn Oberbürgermeister Dr. E. Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg

17.9.2018

Tagesordnungspunkt für den Gemeinderat

Sehr geehrter Herr OB Würzner,

wir beantragen folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Gemeinderates:

Providenzgarten: Möglichkeiten einer öffentlichen Nutzung

- Bericht des Oberbürgermeisters
- Diskussion
- Anträge

Unter diesem Tagesordnungspunkt beabsichtigen wir, folgenden Sachantrag einzubringen:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister prüft und berichtet, welche Möglichkeiten bestehen, den Providenzgarten durch Kauf, Grundstückstausch oder langfristigen Pachtvertrag zu einem öffentlich nutzbaren Park zu machen.

Mit freundlichen Grüßen,

Arnulf Weiler-Lorentz
Hilde Stolz

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0060/2018/AN

Antragsteller: Bunte Linke, DIE LINKE/PIRATEN, B'90/Grünen, SPD
Antragsdatum: 17.09.2018

Federführung:
Dezernat V, Amt für Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

Providenzgarten:
Möglichkeiten einer öffentlichen Nutzung

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	18.10.2018	Ö		
Bezirksbeirat Altstadt	19.02.2019	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	13.03.2019	Ö		
Gemeinderat	28.03.2019	Ö		

Antrag für
einen
Tagesordnung
spunkt im
Gemeinderat
17.9.2018

Gespräch der GR-Fraktionen mit der Evangelischen Kirche 12.10.2018

Evangelische Kirche:

Dr. Sandra Grande (Vorsitzende der Synode)

Dr. Matthias Kreplin (Oberkirchenrat, Vertreter der Landeskirche)

Dr. Gunnar Garleff (Dekanatsstellvertreter)

Karin Wilke (Pressesprecherin, Öffentlichkeitsbeauftragte)

Stadträtinnen und Stadträte:

Matthias Kutsch (CDU)

Alfred Jakob (CDU)

Frank Wetzels (Grüne)

Monika Meißner (SPD)

Hans-Martin Mumm (GAL)

Alexander Schestag (Die Linke/Piraten)

Arnulf Weiler-Lorentz (Bunte Linke)

Micha Hörnle (RNZ)

Gespräch der GR-Fraktionen mit der Evangelischen Kirche 12.10.2018

Grundsätzlich:

- Anfang eines langen Prozesses für Neubau Gemeindehaus Providenzkirche und Hochschule für Kirchenmusik, da erneuerungsbedürftig
- Schützenswerte Bäume sollen erhalten werden
- Beschluss des Kirchenrates liege vor, Synode müsse noch beschließen
- Gelände im Eigentum der Providenzgemeinde, Landeskirche soll in Erbpacht übernehmen
- Noch kein Einverständnis der Landeskirche

Vorgetragene Zahlen:

- Areal 2 200 m², die Hälfte bebaubar
- Raumprogramm: 3 000 m³, 2/3 für Hochschule, 1/3 für Gemeindehaus

Gespräch der GR-Fraktionen mit der Evangelischen Kirche 12.10.2018

Was lässt sich daraus grob abschätzen?

Baurechtlich möglich (§ 34) : vier Stockwerke

Bei Stockwerkhöhe 2,70m : Grundfläche: ca. 280 m²

Wert der bebaubaren Fläche: 1 100 m² x 2 200 €/m² (Bodenrichtwert) = 2,4 Mio. €

Wert der nicht bebaubaren Fläche : 1 100 m² x 220 €/m² = 242 000 €

Erbpacht für gesamte Fläche: 2,6 Mio. € x 4% ≈ 100 000 € / Jahr

Lageplan mit Bäumen, mögliches Baufenster



Bauflucht Landfriedstraße (§ 34)

Bäume:

Ginko (Naturdenkmal)

Zeder (Ensemble)

Übrige Bäume dunkel:
(Baumschutzsatzung)

Abstandsflächen:

Nachbargrundstück
(Gebäudehöhe)

Lageplan mit Bäumen, mögliches Baufenster



Bauflucht Landfriedstraße
(§ 34)

Bäume:

Ginko (Naturdenkmal)

Zeder (Ensemble)

Übrige Bäume dunkel:
(Baumschutzsatzung)

Abstandsflächen:

Nachbargrundstück
(Gebäudehöhe)

Wunschvorstellung

- Kirche beschränkt sich auf das Baufenster des alten Gemeindehauses (Gemeindehaus oder notfalls Gemeindehaus + Hochschule)
- Stadt pachtet Restgelände und macht einen öffentlichen Park daraus